

Programm für das erste Netzwerktreffen, 19.-21.9.2014
in München, Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum Kurt Eisner, C.0.04

Europa für alle! Kämpfe gegen rassistische und ausbeuterische Verhältnisse der EU-internen (Arbeits-)Migration

Freitag, 19.9.14

18 Uhr Essen
19 Uhr Worldcafe
20-22 Uhr Input&Film von und über die Kämpfe bulgarischer Tagelöhner_innen in München
(öffentlich)

Samstag, 20.9.14 (Teilnahme mit Anmeldung)

10 Uhr Pecha Kucha: Blitzlicht-Vorstellung aller anwesenden Gruppen (Amaro Foro Berlin, Basta Berlin, Bettel-Lobby Wien, Initiative Zivilcourage München, KOP Berlin, Wohnraum für alle Köln, Karawane München, b_art kollektiv München, etc)

11-18 Uhr Themen, Diskussionsrunden, Workshops:

1. Die Debatte um sogenannte „Armutszuwanderung“ & Wie intervenieren?

→ Input von Sebastian Friedrich, KOP Berlin

Die Debatte um sogenannte Armutszuwanderung beinhaltet einen Konsens: Migration ist nach Verwertungslogiken zu bewerten. Es wird betont, dass die meisten MigrantInnen zwar arbeiten wollen oder Fachkräfte seien, es aber trotzdem eine Minderheit gebe, die unqualifiziert oder arbeitsunwillig sei. Da bisher kaum der Zusammenhang zwischen Rassismus und Klassenverhältnissen in den Blick genommen wurde, verwundert es nicht, dass die Forderung, Freizügigkeit zukünftig nur noch selektiv zu gewähren, kaum zur Debatte steht.

Mehr Info: z.B. http://www.akweb.de/ak_s/ak590/35.htm

2. Kämpfe um Wohnraum und Anmeldung

Vorstellung der Aktionen in Köln (Gruppe Wohnraum für Alle) und Berlin (Eisfabrik-Bewohner_innen und Unterstützer_innen, angefragt)

Während der Sozialen Kampfbaustelle 2013 in Köln haben bulgarische Tagelöhner_innen und Unterstützer_innen das Rathaus vorübergehend besetzt. Sie fordern insbesondere Wohnraum und die Möglichkeit zur Anmeldung. Aus diesen Aktionen ist eine stetige Zusammenarbeit gewachsen, unter anderem mit einer regelmäßigen Beratungsstruktur, Wohnraumaneignungen, Widerstand gegen Zwangsräumungen, solidarische Angebote von Anmeldeöglichkeiten, etc. Hinweis: Die nächste Soziale Kampfbaustelle findet eine Woche vor unserem Treffen statt! In Berlin kämpfen Eisfabrik-Bewohner_innen mit Unterstützer_innen seit der Räumung der Eisfabrik Ende 2013 um Wohnraum.

Mehr Info: <http://wohnraumfueralle.noblogs.org/> (Köln), <http://wirbleibenalle.org/?cat=139> (Berlin)

3. Arbeitskämpfe

→ Berichte aus München (Initiative Zivilcourage)

Prekarierte EU-Migrant_innen begegnen oft Lohnbetrug und schlechten Arbeitsbedingungen. In München sind wir relativ erfolgreich darin, Kämpfe um ungezahlte Löhne, um Schutz bei Arbeitsunfällen, etc. zu unterstützen. In Wien hat das Prekärcafe jahrelang für eine

gewerkschaftliche Beratungsstelle für undokumentiert Arbeitende gekämpft. Sie wurde 2014 eröffnet.

Mehr Info: <http://inizivi.antira.info/> (München)

4. Umkämpfter Zugang zu Sozialleistungen

→ Wie gehen die Jobcenter und Wohnungsämter mit dem Anspruch auf Sozialleistungen um? (Input von Lisa Riedner, Initiative Zivilcourage, kritnet, und der Erwerbsloseninitiative Basta, Berlin)

Viele Sozialleistungen, insb. Hartz IV, werden Unionsbürger_innen vorenthalten, sowohl per Gesetz wie auch durch institutionellen und alltäglichen Rassismus vor Ort. Der Ausschluss wird immer weiter verschärft, kürzlich wurde die Freizügigkeit sogar mit der Einführung eines Wiedereinreiseverbots eingeschränkt. Konkret lässt sich oft dagegen vorgehen. Wir möchten Erfahrungen austauschen und diskutieren, wie (z.B. legal activism) und wie wir über individuelle Kämpfe hinauskommen können.

5. Widerstand gegen Repression gegen Bettler_innen und von Armut Betroffene im öffentlichen Raum

→ Vorstellung der Bettel-Lobby in Wien und des b-art Kollektivs München

In Österreich gibt es mehrere Kampagnen und Vernetzungen gegen Bettelverbote und Hetze gegen Bettelnde. Auch in München hat es Kommunikationsguerilla-Aktionen dazu gegeben, z.B. die Bettelzeitung und kürzlich Protest gegen ein Bettelverbot in München.

Mehr Info: <http://www.bettellobby.at/> (Österreich), <http://www.b-art-kollektiv.de>, http://inizivi.antira.info/2014/08/06/protest-gegen-kriminalisierung-von-bettler_innen-im-kvr, http://kritnet.org/2013/armaeander-fuer-bulg-tageloehner_innen

6. Rassismus gegen Roma als gesellschaftspolitisches Problem

→ Amaro Foro Berlin

Workshop zu den traditionellen rassistischen Stereotypen von Roma, ihrer Entstehung als Gegensatz zu gesellschaftlich erwünschten Eigenschaften, den Kongruenzen zu dem, was jetzt in der Mediendebatte zur "Armutseinwanderung" verbreitet wird und was Amaro Foro versucht, diesem Rassismus entgegenzusetzen.

7. Antirassistische Kämpfe jenseits von und gegen Statusunterschiede

Moderation Bernd Kasperek, Karawane München

Was sind die unterschiedlichen und gemeinsamen Bedingungen der Kämpfe von Geflüchteten („Drittstaatler_innen“), Unionsbürger_innen und anderen von Rassismus, Ausgrenzung, Prekarisierung und Ausbeutung betroffenen? Wie und wo können die Kämpfe zusammen kommen?

Sonntag, 21.09.14:

10 Uhr Abschlussplenum

11:30-15 Uhr Arbeitstreffen

- Planung einer Kampagne zur Intervention in die öffentliche Debatte zur sogenannten „Armutszuwanderung“
- Aufbau eines wikis/Onlineplattform

Kontakt: inizivi@gmx.de

Dank gilt dem Mitveranstalter ver.di Migrationssausschuss München für die Bereitstellung der Räume!